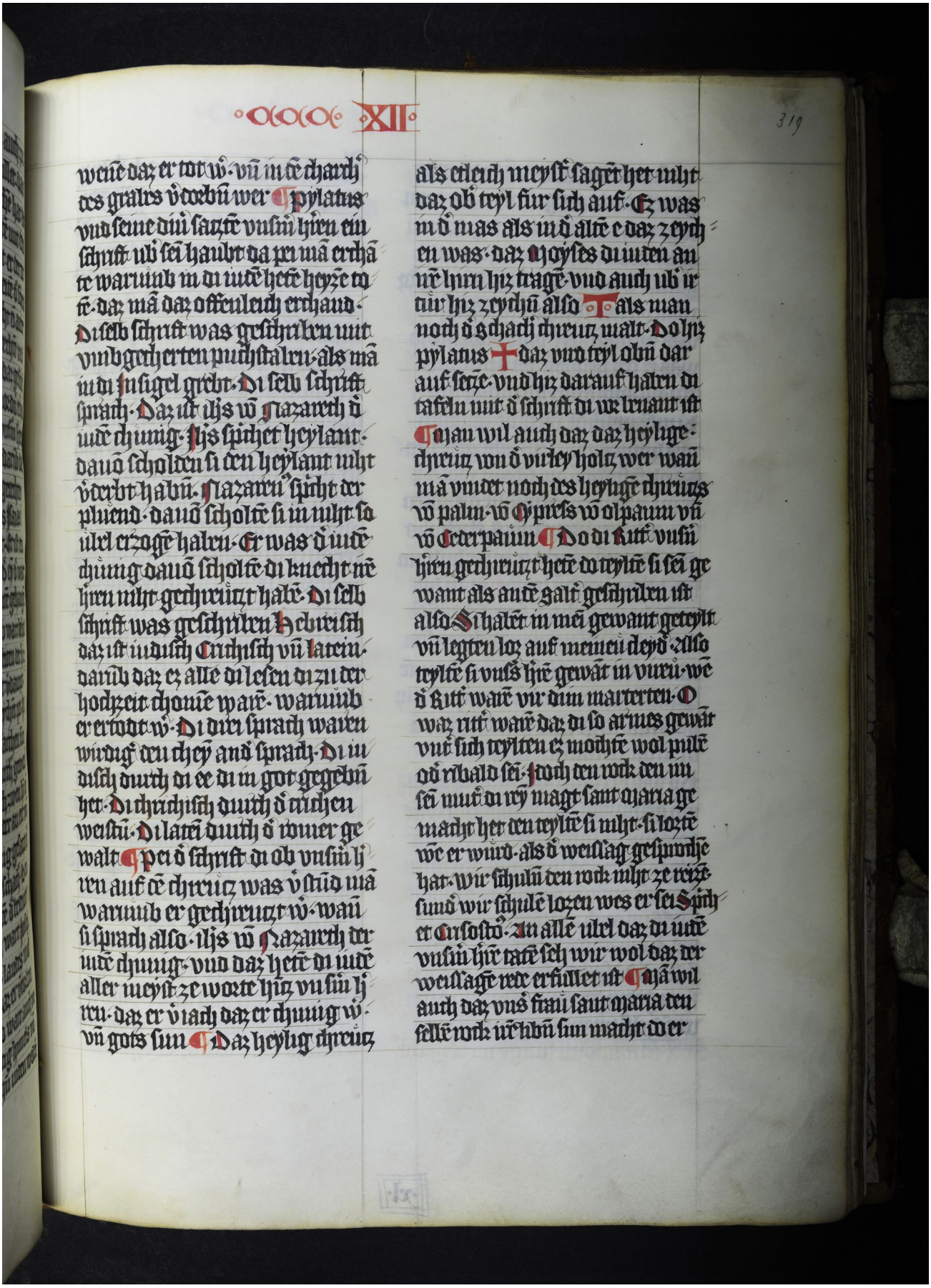
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



XII 319

weiſ daz er tot wꝛ. vñ in ſẽ charch
des grabs vꝛ cꝛeibũ wer ¶ pylatus
vnd ſeine diũ sazt̃ vnſũ hꝛen ein
ſchuft ubꝛ ſei haubt da pi mã erchã
te warumb in di iudẽ heiſ̃ heyzẽ to
ſẽ. daz mã daz offenleich erchand.
Di ſelb ſchuft was geſchaben unt
vnbgechꝛten puchſtaben. als mã
in di ſigel gꝛebt. Di ſelb ſchuft
ſprach. Daz ist ihs wꝛ nazarech ꝛ
iudẽ chunig. Ihs ſpichet hꝛeylant.
dauꝛ ſcholten ſi den hꝛeylant niht
vꝛchtbꝛ haben. Nazaren ſpicht der
phiend. dauꝛ ſcholtẽ ſi in niht ſo
übel erzogẽ haben. Er was ꝛ iudẽ
chunig dauꝛ ſcholtẽ di knecht nẽ
hꝛen niht gechꝛeuzt habẽ. Di ſelb
ſchuft was geſchꝛiben Hebꝛeiſch
daz ist in diſch Cꝛiechiſch vñ Latein.
darumb daz ez alle di leſen di zu der
hochzeit chomẽ waꝛẽ. warumb
er tot wꝛ. Di dicz ſprach waren
wirdig den chẽy ans ſprach. Di in
diſch durch di ee di in got gegebñ
het. Di chriechiſch durch ꝛ cꝛiechen
weſtñ. Di latein durch ꝛ vomer ge
walt ¶ pei ꝛ ſchuft di ob vnſñ hꝛ
ren auf ẽ chꝛeuz was ꝛ ſtũd mã
warumb er gechꝛeuzt wꝛ. wan
i ſprach alſo. ihs wꝛ nazarech der
iudẽ chunig. vnd daz hetẽ di iudẽ
aller meiſt ze wꝛte hꝛn vnſñ hꝛ
ren. daz er ꝛ iach daz er chunig wꝛ
vñ gots ſun ¶ daz heylig chꝛeuz
als ellench meiſt ſagẽ het niht
daz ob teyl fur ſich auf. Ez was
in ꝛ nas als in ꝛ alt̃ e daz zeych
en was. daz ih hoyſes di iuden an
nẽ hꝛn hꝛ tragẽ vnd auch ubꝛ ir
tur hꝛ zeychñ alſo ¶ als man
noch ꝛ gschach chꝛeuz walt. Do hꝛ
pylatus ✝ daz vnd teyl obñ dar
auf ſezẽ. vnd hꝛ darauf halten di
tafeln unt ꝛ ſchuft di we lenaut ist
¶ man wil auch daz daz heylige
chꝛeuz wꝛ ꝛ vurleyholz wer wañ
mã vnder noch des heyligẽ chꝛeuzs
wꝛ palm. wꝛ cypꝛeſs wꝛ olpaum vñ
wꝛ ceder paum ¶ Do di Iuttẽ vnſñ
hꝛen gechꝛeuzt hetẽ do teylẽ ſi ſei ge
want als auch galt geſchꝛiben ist
also Si halẽt in mei gewant geteylt
vñ legten loz auf meinen deyn. Alſo
teylẽ ſi vnſ hꝛe gewãt in vnſñ wꝛ
ꝛ Iuttẽ waꝛẽ vir diu marterten. O
waz Iuttẽ waꝛẽ daz di ſo arm es gewãt
vnẽ ſich teylten ez mochtẽ wol pilẽ
ꝛ ribald ſei. Doch den rok den in
ſei nuẽ di rey magt ſant maria ge
macht het den teylẽ ſi niht. ſi lozẽ
wꝛ er wurd. als ꝛ weiſſag geſprochẽ
hat. wir ſchulñ den rok niht ze tzẽ
ſnidñ wir ſchulẽ lozen wes er ſei. Spich
et ꝛ consolꝛ. an alle übel daz di iudẽ
vnſñ hꝛe tatẽ ſich wir wol daz der
weiſſagẽ rede erfullet ist ¶ man wil
auch daz vnſ frawn ſant maria den
ſelbẽ rok nẽ habñ sun macht do er